

**Zeitschrift:** Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Herausgeber:** Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1988)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Mitte der Schweiz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-937739>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

verliest den Revisionsbericht. Der Bericht wird mit 3 Gegenstimmern und 2 Enthaltungen gutgeheissen. Die Versammlung erteilt Kassier und Vorstand mit 5 Stimmenthaltungen Decharge.

### **5) Jahresbeitrag 1989**

Die Beibehaltung des Jahresbeitrages von sFr. 30.– wurde gutgeheissen und einstimmig angenommen.

### **6) Wahlen des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren**

An den Vorstand des Vereins sind 3 Rücktritte eingegangen. Sie betreffen Frau Ruth Mühlheim, Kassierin Frau Ginette Bienz und Reto Silvani. Der Präsident würdigt die langjährige Mitarbeit der 3 ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Neu in den Vorstand wurden einstimmig gewählt:

Frau Vreni Wildi – Kassierin

Herr Dr. Corbi – Ressort Auswärtiges

Herr Walter Herzog – Ressort PR

Herr J. J. Bienz – Besondere Anlässe

Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die bisherigen Rechnungsrevisoren Walter Meier und Christoph Hess werden wieder vorgeschlagen und beide werden in ihrem Amt einstimmig bestätigt.

### **7) Anträge der Mitglieder**

Von den Vereinsmitgliedern liegen keine Anträge an den Vereinen vor.

### **8) Anträge des Vorstandes an die Mitglieder**

Der Vorstand hat keine Anträge an die Mitglieder.

### **9) Verschiedenes**

Auf verschiedene Anfragen von Mitgliedern betreffend Beitrag des Vereins zum «Weg der Schweiz» erklärt Präsident Hans Wanner, dass noch kein konkretes Projekt vorliege und demzufolge noch keine Beiträge beschlossen werden können.

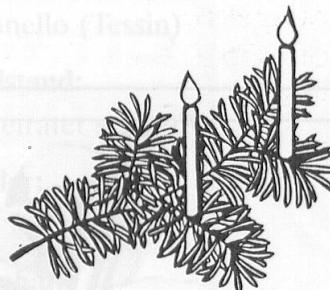
Hans Jud informiert noch über die Schützensektion.

Ein besonderer Dank geht an Frau Elsi Jud für die Betreuung der älteren Mitglieder des Vereins.

Mit dem Dank an alle Vereinsmitglieder, Vorstand und Gönner kann der Präsident sämtliche Anwesenden zu einem Imbiss einladen. Die 41. Ordentliche Generalversammlung wird offiziell um 22.00 Uhr geschlossen.

Schriftführerin  
i. V. der Aktuarin

Inge Silvani



### **Mitte der Schweiz**

Aus Anlass des 150jährigen Bestehens des Bundesamtes für Landestopographie wurde diesen Sommer der exakte Mittelpunkt der Schweiz berechnet und markiert. Er liegt auf der Alp Älggi oberhalb von Sachseln im Kanton Nidwalden. Unter dem topographischen Mittelpunkt verstehen die Fachleute den sogenannten Flächenschwerpunkt: Würde man eine auf Holz gedruckte Schweizerkarte der Grenze entlang aussägen, so befände sie sich – auf eine Bleistiftspitze aufgelegt – bei diesem Punkt im Gleichgewicht.